

ROLLIBOX



Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 1 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	



Schnierle GmbH:

Sitz-Komfort für die gehobenen Ansprüche.

*Sie haben eine **Schnierle** RolliBox inkl. RolliSitz erworben. Gratulation.*

Nehmen Sie bitte Platz und erleben Sie Sitz-Komfort und Sicherheit. Freuen Sie sich auf einen Sitz, der sich durch einfache Bedienung und hohe Stabilität auszeichnet.

Gute Fahrt wünscht Ihnen
Ihr **Schnierle** Team

Impressum:

Hermann Schnierle GmbH
Dieselstrasse 43
86368 Gersthofen

Geschäftsführer:

Hermann Schnierle
Martin Schnierle
Rainer Höfele

HRB Augsburg Nr 7256
Ust-ID : DE 127483331

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 2 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

Inhaltsverzeichnis

DE

1. Einleitung

- 1.1 System „Rolli-Box“ 4
- 1.2 Vorteil „Rolli-Box“ 5

2. Leitfaden zur Bedienung

- 2.1 Hinweise 6
- 2.2 Sicherheitsinformation 6
- 2.3 Bedienungsanleitung Rolli-Sitz 8
 - 1. Kopfstütze ausklappen 8
 - 2. Kopfstütze verstellen 8
 - 2. Klappmechanismus 9
 - 3. Rückenlehnenverstellung 9
 - 4. Armlehne 10
- 2.4 Bedienungsanleitung Rolli-Box 11

3. allgemeine Kontrolle, Pflege und Wartung

- 1. Rolli-Sitze 14
- 2. Rückhaltesysteme 14

4. Funktionsprüfung

- 1. Rolli-Sitz 16
- 2. Gurte 17
- 3. Rolli-Box Schwenkarm und Retractor 18
- 4. Kopfstütze 19

5. Gewährleistung

20

1. Einleitung

DE

1.1 System „Rolli-Box“



Das System „RolliBox“ vereint alle Eigenschaften, um in einem Bus einen normalen Personentransport sowie den Transport von Behinderten in Rollstühlen möglichst komfortabel, sicher und professionell befördern zu können.

Dazu sind auf der sogenannten „Box“, Sitzschienen integriert, die eine sichere Befestigung und Verschiebbarkeit der Sitze sicherstellen.

Sitzende Fahrgäste werden durch keinen Sitzfuß gestört, so dass eine größtmögliche Beinfreiheit gewährleistet ist.

Dass die wegklappbaren Sitze keine Notsitze sind, gewährleistet der Sitzhersteller „Schnierle“ durch ergonomische Sitzkonturen in Verbindung mit stabilen Sitzstrukturen.



Wird ein Fahrgast mit einem Rollstuhl befördert, können aus der Box die Tragarme mit den integrierten Rollstuhlrückhaltegurten ausgeklappt werden, mit denen der Rollstuhl sicher befestigt werden kann.

Das Besondere daran ist, dass auch die im Rollstuhl sitzende Person den für den Fahrgast-Sitz vorgesehenen 3-Punkt-Sicherheitsgurt verwenden kann.

Durch das Heranschieben des Rollstuhls an die Kopfstütze des Sitzes kann diese für den Rollstuhlfahrer angepasst werden und somit den bestmöglichen Schutz im Falle eines Unfalls bieten.

Durch die Flexibilität des Systems kann der Beförderer immer auf die jeweilige Situation reagieren und hat stets die maximale Anzahl an Sitzen oder Rollstuhlrückhaltesystemen zur Verfügung. Zunächst ist das geplante Einsatzgebiet in Kleinbussen vorgesehen. Eine spätere Erweiterung im Linienbus-Bereich ist bereits angedacht und auch der Einsatz im Reisebus-Bereich ist denkbar.

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 4 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

1. Einleitung

DE

1.2 Vorteil „Rolli-Box“

- Rollstuhlrückhaltesysteme sind sauber aufbewahrt
- Fehlbedienung wird minimiert
- Rollstuhlplätze optional in Länge anpassbar
- schneller / komfortabler als Standardsysteme
- 3-Punkt-Sicherheitsgurt auch für Rollstuhlfahrer auf die passende Höhe positionierbar
- stabil und sicher
- Kopfstütze / Lehne für Rollstuhlfahrer
- verschiebbare Sitze mit niedriger Lehne (gute Sicht nach außen)
- kombinierter Transport von Fahrgästen mit und ohne Rollstuhl
- leichter und günstiger als Mitbewerbersysteme
- leicht zu installieren
- gut zu transportieren
- Fahrzeugboden leicht zu reinigen

Geprüft nach allen gängigen Vorschriften für die Beförderung von Passagieren und Rollstühlen.



alles an seinem Platz



alles drin



immer einsatzbereit



eine Vielzahl an Beförderungskombinationen

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 5 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

2. Leitfaden zur Bedienung

DE

2.1 Hinweise

- Die Bedienungsanleitung muss vor Inbetriebnahme vollständig gelesen werden.
- Die Bedienungsanleitung muss im Fahrzeug mitgeführt werden und dem Fahrzeugführer jederzeit zugänglich sein.
- Der Rolli-Sitz und die Rolli-Box darf nur von Fachpersonal montiert, gewartet und repariert werden. Die jeweiligen länderspezifischen Vorschriften und Einbauvorschriften des Fahrzeugherstellers sind hierbei zu berücksichtigen. Die länderspezifischen Einbauvorschriften sind bei der Hermann Schnierle GmbH oder beim Fahrzeughersteller zu erhalten.
- Für den Erhalt Ihrer Gesundheit ist ein stets funktionierender und individuell eingestellter Sitz Voraussetzung. Erhalten Sie die Funktionsfähigkeit Ihres Sitzes und Ihrer Rolli-Box durch Pflege und regelmäßige Funktionsprüfungen.



Die Funktionsprüfungen (Abschnitt 4) sind den Wartungsintervallen des Fahrzeugs anzupassen (Siehe Wartungsplan des Fahrzeugs).

- Die Bedienungsanleitung ist zusammen mit dem Fahrzeug aufzubewahren. Wird das Rolli-Box System an Dritte weitergegeben, ist auch die Bedienungsanleitung weiterzugeben.
- Änderungen aufgrund von Weiterentwicklungen sind vorbehalten.



Bauteile wie Armlehne, Kopfstütze oder Klapparme sind nicht als Sitzfläche oder Steighilfen zu nutzen.

2.2 Sicherheitsinformation



Sicherheitshinweise

- Um Verletzungen zu vermeiden, dürfen keine Gegenstände im Verstellbereich des Sitzes gelagert werden.
- Vor Inbetriebnahme des Sitzes müssen vorhandene Verpackungsmaterialien entfernt werden.
- Zur Vermeidung von Unfallgefahren ist vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges zu prüfen, ob alle Einstellvorrichtungen eingerastet sind.
- Die Einstellvorrichtungen des Rolli-Sitzes und der Rolli-Box dürfen während des Betriebes nicht betätigt werden.
- Die Sitzverstellung darf nur an den hierfür vorgesehenen Verstellhebeln betätigt werden. **-QUETSCHGEFAHR-**

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 6 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

- Jede Veränderung des Serienzustands (z.B. durch Nachrüsten von nicht original Nachrüst- und Ersatzteilen der Hermann Schnierle GmbH) kann den geprüften Zustand des Rolli-Box Systems aufheben.

Es können Funktionen beeinträchtigt werden die Ihre Sicherheit gefährden.

Aus diesem Grund muss jede bauliche Veränderung des Rolli-Box Systems durch die Hermann Schnierle GmbH freigegeben werden.

- Bei Ein- und Ausbau des Rolli-Box Systems sind unbedingt die Angaben des Fahrzeugherstellers zu beachten.
- Die am Sitz angebrachten Rückhaltegurte sind austauschbar. Der Tausch der Rückhaltegurte ist nur nach vorheriger Freigabe der Hermann Schnierle GmbH möglich.
- Rückhaltegurte müssen vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs angelegt werden. Nach einem Unfall müssen betroffene Rückhaltegurte ausgewechselt werden. Darüber hinaus ist nach einem Unfall der Rolli-Sitz mit der Sitzbefestigung und die Bauteile der Rolli-Box durch geeignetes Fachpersonal zu prüfen.
- Es ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Innere der Rolli-Box gelangen.
- Der Sitz ist vor Spritzwasser zu schützen.
- Umbau oder Nachrüstarbeiten an Rolli-Sitzen oder der Rolli-Box der Hermann Schnierle GmbH dürfen nur von autorisierten Fachwerkstätten, geschultem bzw. entsprechend ausgebildetem Personal oder nach Freigabe durch die Hermann Schnierle GmbH unter Berücksichtigung der anwendbaren Arbeitsanweisungen sowie der länderspezifischen Vorschriften durchgeführt werden.
Bei unsachgemäßer Montage besteht die Gefahr von Verletzungen sowie Sachbeschädigungen und die Funktion des Sitzes oder der angebauten Teile kann nicht garantiert werden.
- Am Rolli-Sitz und der Rolli-Box sind von Zeit zu Zeit die Verschleißteile und die Befestigungen zu prüfen.

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 7 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

2. Leitfaden zur Bedienung

DE

2.5 Bedienungsanleitung „RolliSitz“

Bild 1



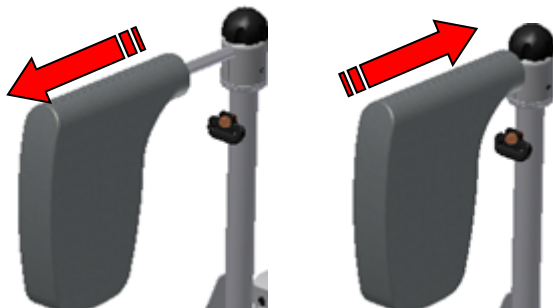
RolliSitz im zusammengeklappten Zustand

Bild 2



Durch Drehen des Verstellhebels kann die Kopfstütze in die gewünschte Stellung gebracht werden.

Bild 3



Die Kopfstütze ist in 6 Stufen ausziehbar. Die Verstellung erfolgt ohne Verstellhebel und wird nur durch das Herausziehen der Kopfstütze erreicht.

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 8 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

2. Leitfaden zur Bedienung

DE

Bild 4



Bei Betätigung des Auslösehebels kann der Sitz herausgeklappt werden.

Achtung:
-Quetschgefahr-
Es sind nur die hierfür vorgesehenen Betätigungshebel zu verwenden.

Bild 5



Nach Betätigung des Rückenlehnenverstellhebels kann die Rückenlehne stufenlos in die gewünschte Position gestellt werden.

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 9 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

2. Leitfaden zur Bedienung

DE

Bild 6



Armlehne kann bei Bedarf heruntergeklappt werden. Eine Neigungsverstellung der Armlehne ist nicht möglich.

Achtung:
Armlehne bitte nicht als
Aufstehhilfe sowie Sitzfläche
verwenden

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 10 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

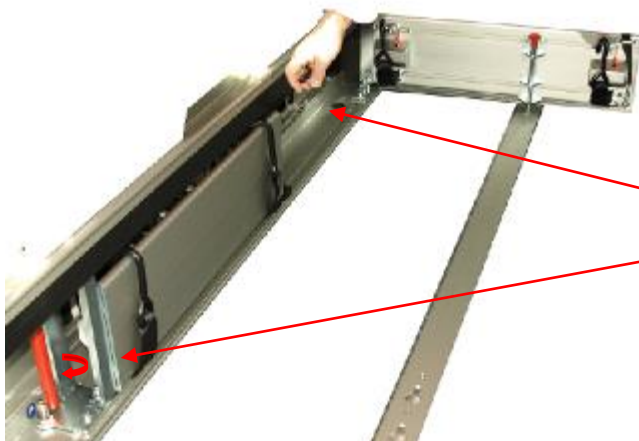
2.6 Bedienungsanleitung „RolliBox“



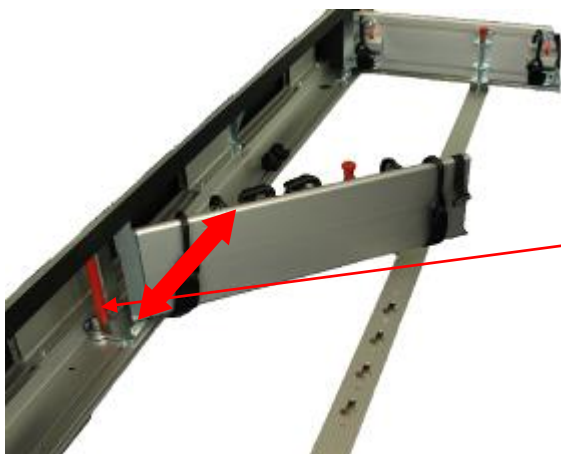
Türenprofil mittels hierfür vorgesehenen Entriegelungsband entriegeln, ...



...Türe nach außen schwenken und in die Schlüssellochschiene einrasten



Entriegelungshebel betätigen
Türprofil entriegeln



Nach außen schwenken 90° und entsprechend der gewünschten Position verfahren (Siehe Pfeil).

Achtung:
Entriegelung muss nach der Betätigung wieder einrasten.

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 11 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

2.6 Bedienungsanleitung „RolliBox“



In dieser Position verweilen und Rollstuhl an gewünschte Position fahren.



Rollstuhl positionieren und mittels Retraktor befestigen.



Hinteres Profil ausschwenken und an der gewünschten Position der Schlüssellochschiene einrasten.

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 12 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

2.6 Bedienungsanleitung „RolliBox“



Rollstuhl mittels Retraktor befestigen.



Positioniert Rollstuhl.

Kopfstütze gemäß Sitzbeschreibung positionieren und einstellen.

3-Punkt Gurt anlegen.

Ein ausführliches Video über Bedienung und Benutzung der „Rolli Box“ und der „Rolli Sitze“ finden sie auch auf unserer Homepage unter



<http://schnierle.de/index.php/rollibox.html>

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 13 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

3. Allgemeine Kontrolle, Pflege und Wartung DE

Die Wartung der Rolli-Sitze, Rolli-Boxen und Rückhaltesysteme sind, wenn nicht anders beschrieben, mit der regulären Fz-Wartung durchzuführen. Spätestens jedoch nach 1 Jahr.

3.1 Rolli-Sitz

Schmutz kann die Funktion des Sitzes beeinträchtigen.
Halten Sie deshalb Ihren Sitz sauber!

Polster müssen zur Pflege nicht vom Sitzgestell gelöst und abgenommen werden. Des Weiteren ist der Sitz nicht mit ungeeigneten Reinigern von Verschmutzungen zu befreien (z.B. Hochdruckreiniger etc.).

Bei der Reinigung der Polsterflächen sollte ein Durchfeuchten der Polster vermieden werden.

Normale Verschmutzungen sind mit dem Staubsauger zu reinigen. Bei stärkeren Verschmutzungen können diese mittels handelsüblichem Polster-, Leder- oder Kunststoffreiniger gereinigt werden. Die Verträglichkeit ist vorab an verdeckten, kleineren Flächen zu prüfen.

3.2. Rückhaltesysteme

Tägliche Kontrolle des Rückhaltesystems

- Kontrollieren Sie den Retraktor indem sie den Gurt herausziehen und sich versichern, dass er ordentlich sperrt.
- Kontrollieren Sie, dass der Gurt nicht eingeschnitten, beschädigt oder ausgefranst ist und der Gurt nicht mit Schmutz, Öl oder Chemikalien verunreinigt ist.
- Kontrollieren Sie, dass die Metallteile nicht abgenutzt, gebrochen oder beschädigt sind.
- Kontrollieren Sie die Rastbolzen auf Verschmutzung, Korrosion und Einrastfunktion.
- Kontrollieren Sie alle Beschlagsteile wie Schrauben, Muttern etc. auf Festigkeit.
- Kontrollieren Sie die Bodenverankerungen um deren Sauberkeit und Sicherheit sicherzustellen.
- Kontrollieren Sie die Verankerung der Schultergurte auf korrekte Position und Funktion.

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 14 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

- Kontrollieren Sie den Beckengurt und den Schultergurt, dass der Gurt nicht eingeschnitten, beschädigt, ausgefranst oder verunreinigt ist.
- Kontrollieren Sie die Gurtschlösser auf Beschädigungen und stellen sie die korrekte Funktion sicher.
- Kontrollieren Sie alle anderen Teile des Sicherungssystems, die nicht in der Liste der täglichen Kontrolle aufgeführt sind.

Instandhaltung

- Reinigen Sie die Gurte regelmäßig mit milder, neutraler Seife und Wasser.
- Nach der Reinigung ziehen Sie den Gurt vollständig heraus und positionieren ihn so, dass kein Wasser in den Retraktor laufen kann und so lange bis der Gurt vollständig trocken ist.
- Vermeiden Sie Verschmutzungen am Gurt.
- Die Gurte müssen regelmäßig kontrolliert, gereinigt und gewartet werden.
- Verschmutzte oder ausgefranste Gurte müssen ausgetauscht werden.
- Abgenutzte und defekte Teile müssen ausgetauscht werden.
- Die Rastbolzen müssen vor allem nach Kontakt mit Schmutz, Salzwasser ect. gereinigt werden und zum Schutz mit einem säure- und harzfreien Schmiermittel behandelt werden (z.B. WD 40).
- Teile, die an einem Aufprall beteiligt waren, müssen zur Sicherheit der Fahrgäste erneuert werden.

Achtung

Zusatzteile am Rollstuhl sollten entweder fest mit dem Rollstuhl verankert werden oder vom Rollstuhl entfernt und separat im Fahrzeug gesichert werden, dass sie im Falle eines Unfalls nicht losreisen und Verletzungen verursachen.

Wann immer es möglich ist, sollten am Rollstuhl befestigte Gegenstände entfernt und separat im Fahrzeug gesichert werden, um Verletzungen der Passagiere vorzubeugen.

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 15 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

4. Funktionsprüfungen

DE

4.1 Rolli-Sitz

Bild 1



Die feste Verriegelung der Kopfstütze und des Sitzes prüfen. Der Sitz und die Kopfstütze dürfen sich ohne Betätigen der Verriegelungen nicht ausklappen lassen.

Bild 2



Den Entriegelungshebel betätigen und den Sitz herunterklappen. Der Sitz muss sich leicht und ohne Widerstand herunterklappen lassen.

Bild 3



Die Sitzlehnenverstellung betätigen. Die Lehne muss beim Loslassen des Hebels in jeder Position sicher einrasten.

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 16 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

Bild 4



Die Armlehne nach unten bewegen.

Die Armlehne muss in waagerechter Stellung blockieren.

Die Armlehne darf nicht von alleine nach unten fallen.

4.2 Gurte

Bild 5



Die Gurte komplett ausziehen und auf Beschädigung prüfen.

(ergänzend siehe Absatz 3.2)

Bild 6



Der Gurt muss sich nach dem Loslassen wieder komplett aufrollen.

(ergänzend siehe Absatz 3.2.)

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 17 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

Bild 7



Beide Gurte in die Gurtschlösser einrasten. Gurte dürfen sich nur durch Betätigen des Auslöseknopfs wieder entfernen lassen.

4.3 Rolli Box Schwenkarm & Retractor

Bild 8



Türarmenriegelung am Band ziehen. Die Entriegelung muss leichtgängig sein.

Der Türarm muss beim Schließen leicht ins Schloss fallen.

Der Türarm darf sich ohne Betätigung des Gurtes nicht öffnen lassen.

Bild 9



Den Türarm aufklappen.

Der Rastbolzen muss leicht einrasten.

Der Türarm darf sich nach Einrasten des Rastbolzens nicht mehr bewegen

Bild 10

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 18 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

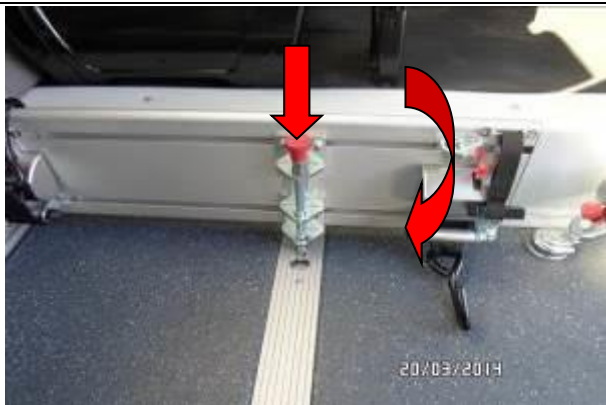
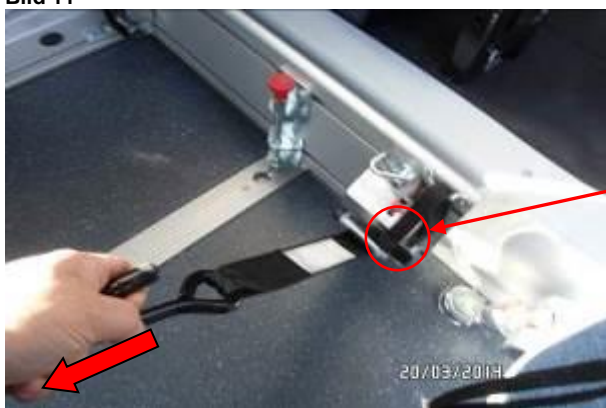


Bild 11

Den Türarm aufklappen.

Der Rastbolzen muss leicht einrasten.

Der Türarm darf sich nach Einrasten des Rastbolzens nicht mehr bewegen.



4.4 Kopfstütze

Bild 12

Den Gurt am Retractor ausziehen. Ist der Gurt komplett eingezogen lässt sich der Gurt **ohne** Betätigen des Sperrhebels herausziehen. Wird der Gurt ca. 5-8 cm ausgezogen darf er sich ohne Betätigen des Sperrhebels nicht ausziehen lassen.

Den Gurt auf Beschädigung prüfen. (ergänzend siehe Absatz 3.2)



Bild 13

Die Kopfstütze ausschwenken.

Die Kopfstütze darf sich ohne Betätigung des Handrades nicht bewegen lassen.



Die Kopfstütze ausziehen.

Die Kopfstütze muss in verschiedenen Positionen einrasten.

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 19 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	

5. Gewährleistung

DE

Auf die Aluprofile der Rolli-Box gewähren wir eine Gewährleistung von 2 Jahren. Die Gewährleistung umfasst die Lieferung des Ersatzteils auf normalem Transport (kein Express) und die Austauschkosten. Für die Austauschkosten werden die Austauschzeiten mit einem Stundensatz von 50,00 € / Stunde erstattet.

Darüberhinausgehende Kosten wie Fahrtkosten, Ausfallzeiten, Mietfahrzeugkosten werden nicht erstattet.

Verschleißteile unterliegen nicht der Gewährleistung.

Als Verschleißteile gelten:

- Gleiter für Sitze und Tragarme
- Türanschläge
- Rastbolzen
- Auslösegurt Türverriegelung

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit Zulassung/ Inbetriebnahme des Fahrzeugs bzw. spätestens 6 Monate nach der Lieferung.

Zur Gewährung eines Gewährleistungsanspruchs werden folgende Dokumente benötigt:

- Kopie der Originalrechnung
- Ausgefülltes Garantie-Antragsformular, das von uns vor Beginn der Arbeiten bestätigt werden muss
- Evtl. Kopie der Ersatzteilrechnung
- Fehlerbeschreibung bzw. Fotos, Seriennummer der Rolli-Box bzw. Seriennummer des Rolli-Sitzes.

Ebenfalls nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind Beschädigungen durch Unfall, Vandalismus, Fehlbedienung sowie mangelnde Pflege.

Defekte Teile müssen gesammelt werden und auf Anforderung an uns geschickt werden.

Bei Reparaturarbeiten oder größeren Austauschmängeln muss der Aufwand vorher mit der Hermann Schnierle GmbH abgesprochen und freigegeben werden.

Alternativ werden die Reparaturen von der Hermann Schnierle GmbH oder einer beauftragten Firma durchgeführt.

Wir behalten uns vor, Ergänzungen und Erweiterungen bei Bedarf vorzunehmen.

Formular:	BA-KD-001	Ersteller:	Manfred Mannes	Seite 20 von 20
File-Name:	Bedienungsanleitung	Revision:	31.03.2017	